

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin**



Ursprung: Vorlage des BV-Vorstehers, Seniorenvertretung

Beratungsfolge:

Datum Gremium

09.04.2025 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Vorlage des BV-Vorstehers
Bezirksverordnetenvorsteher**

Drucks. Nr.:1475/XXI

Fußwege inklusiv gestalten – Teilhabe ermöglichen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen wie die Querung der Hildburghäuser Straße zwischen der Nr. 31 und 33 inklusiv gestaltet werden kann.

Begründung:

Der Grünzug bei der Großwohnsiedlung an der Waldsassener Straße wird jäh durch die Hildburghäuser Straße unterbrochen. Eine Querungshilfe ist nicht vorhanden und der Mittelstreifen ist nicht abgesenkt. Durch die Barriere werden Wohngebiete und die Menschen voneinander getrennt. Auch die Generationen werden sichtbar voneinander getrennt: Eine Senioreneinrichtung ist auf der einen Seite und ein Spielplatz auf der Seite der Straße. Der Spielplatz nördlich der Hildburghäuser Straße ist für die Bewohner:innen aus dem südlichen Teil inklusiv nicht erreichbar (wer einen Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl hat oder geheimgeschränkt ist, bleibt ausgeschlossen).

Darüber hinaus führt durch den Grünzug einer der längsten Grünen Hauptwege, der Nord-Süd-Weg 5 von Zehdenik im Norden an die Marienfelder Feldmark im Süden. Die Idee der Grünen Hauptwege ist, städtische Grünzüge zu verbinden. Auch um die Bedeutung der Grünen Hauptwege zu stützen, ist eine inklusive Gestaltung der Querung der Hildburghäuser Straße angebracht.

Denkbar sind eine Reihe von Maßnahmen, zu denen vor allem die Absenkung des Mittelstreifens gehört. Eine Tempominderung auf fußgängerfreundliche 30 km/h bietet sich an. Ob Vorstreckungen und Verengungen angebracht sind, mag die Prüfung ergeben.

Abstimmungsergebnis:

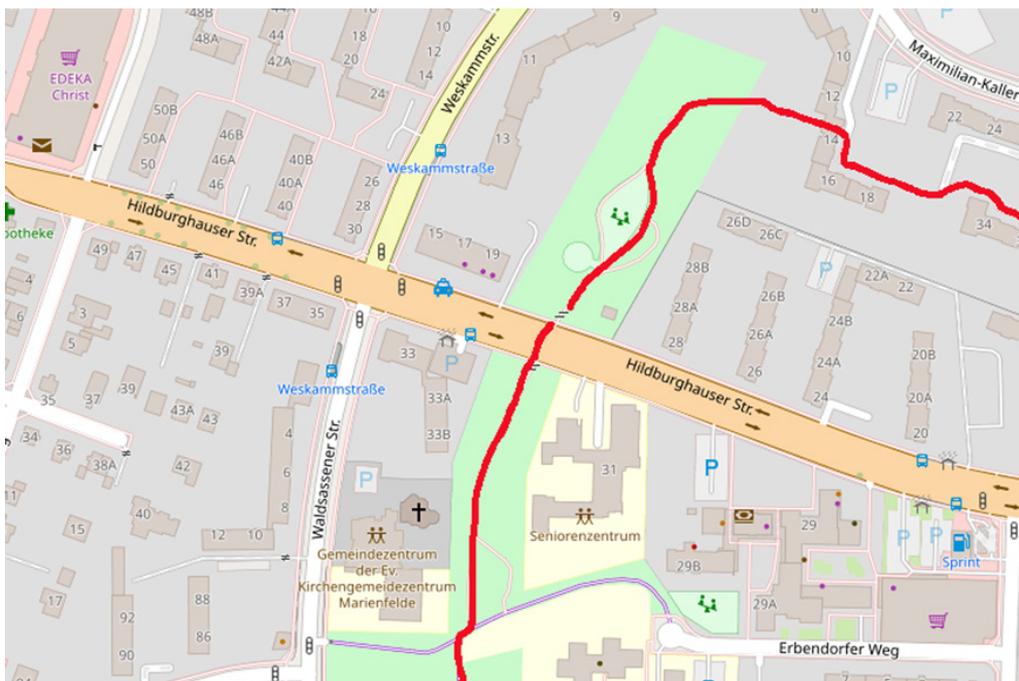
beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen:



Der Grünzug wird durch einen erhöhten Mittelstreifen getrennt. Der Spielplatz nördlich der Hildburghäuser Straße ist inklusiv nicht erreichbar.



In Rot die Wegführung des Grünen Hauptwegs Nr. 5

Berlin, den 28.03.2025

Böltes, Stefan
Bezirksverordnetenvorsteher